



Pressemitteilung | 03.09.2024 | ask

Hallelujah!

MESSIAS

Georg Friedrich Händel

Oratorium in drei Akten [1742]

Libretto von Charles Jennens nach Bibeltexten

Nachdem die Komische Oper Berlin mit »Das Floß der Medusa« den packenden Startschuss zu einer Reihe großer Inszenierungen im Flughafen Tempelhof gab, folgt 2024 ein absoluter Klassiker der Musikgeschichte: Georg Friedrich Händels »MESSIAS«. Man mag kaum glauben, dass die Entstehung dieses Welterfolges in eine Zeit fiel, die für den Komponisten keineswegs vielversprechend war: Rivalisierende Opernunternehmen, Bankrotte, ein Londoner Publikum, das der italienischen Oper überdrüssig wurde, und dann auch noch ein Schlaganfall! Umso beeindruckender mutet Händels Antwort auf diese Lebenskrise an.

Nicht nur der Bekanntheitsgrad des »MESSIAS« bricht Rekorde, auch die Entstehungszeit lässt aufhorchen — Händel komponierte das monumentale Werk in nur 24 Tagen und markierte damit den Beginn eines neuen Schaffensabschnitts, in dem er sich fortan nur noch Oratorien widmete. Anders als die meisten der darauffolgenden Oratorien besteht der »MESSIAS« ausschließlich aus Bibeltexten und steht heute wie kein anderes Werk für die musikalische Kanalisierung der christlichen Erlösungsidee.

Regisseur Damiano Michieletto katalysiert all diese Kräfte und erzählt in seiner Inszenierung die Geschichte einer Frau, die in der Blüte ihres Lebens mit dem eigenen Tod konfrontiert wird. Händels Musik wird hierbei zum tiefenpsychologischen Soundtrack, der in Kombination mit überwältigenden Bühneneffekten und einer gigantischen Besetzung seinen Höhepunkt findet: So werden die Chorsolisten der Komischen Oper Berlin unterstützt von mehreren hundert Sänger:innen aus Berliner Chören – ein imposantes Erlebnis, das (ganz nach englischer Tradition) spätestens beim berühmten »Hallelujah« wohl niemanden in den Sitzen halten wird!

Stab

Musikalische Leitung: **George Petrou**

Inszenierung: **Damiano Michieletto**

Bühnenbild: **Paolo Fantin**

Kostüme: **Klaus Bruns**

Choreographie und Co-Regie: **Thomas Wilhelm**

Dramaturgie: **Mattia Palma/Daniel Andrés Eberhard**

Chöre: **David Cavelius**

Licht: **Alessandro Carletti**

Sounddesign: **Holger Schwark**

Besetzung

Sopran: **Penny Sofroniadou**

Alt: **Rachael Wilson**

Tenor: **Julien Behr**

Bass: **Philipp Meierhöfer**

Die Frau: **Eva Löser**

Chorsolisten der Komischen Oper Berlin und Projektchor. Es spielt das Orchester der Komischen Oper Berlin.

Premiere: 21. September 2024 im Flughafen Tempelhof / Hangar 4 (Columbiadamm 10, 12101 Berlin)

Weitere Vorstellungen am 22., 24., 25., 27., 28. und 29. September, sowie am 02., 03., 04. und 05. Oktober, letzte Vorstellung am 06. Oktober.